

Syllabus
BAE2492 Labor Betriebliche Informationssysteme
Prof. Dr Rainer Wunderlich, Vanessa Schmidt
Sommersemester 2022

Niveau	Bachelor	
Credits	2	
SWS	2	
Workload	60 Stunden	
Voraussetzungen	Teilnahme an der Vorlesung Business Information Systems (BAE2491). Lern-erfolgskontrollen (Multiple Choice Tests auf Basis des eLearning Systems) werden an ausgewählten Laborterminen durchgeführt. Das Bestehen der Tests ist Voraussetzung für die weitere Laborteilnahme.	
Uhrzeit	s. LSF	
Raum	s. LSF	
Starttermin	s. LSF	
Lehrende(r)	Name	Prof. Dr. Rainer Wunderlich, Vanessa Schmidt
	Büro	T1.5.26
	Virtuelles Büro	Virtuelles Büro Prof. Dr. Wunderlich
	Kolloquium	Mittwoch 11:30- 13:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung
	Telefon	07231 28-6677
	Email	rainer.wunderlich@hs-pforzheim.de vanessa.schmidt@hs-pforzheim.de (bevorzugte Kommunikationsform)

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Labors werden ausgewählte Themen der Lehrveranstaltung Business Information Systems (Modulnummer BAE2491) praktisch behandelt. Der Fokus liegt auf der beispielhaften Abwicklung von typischen Geschäftsprozessen (insbesondere Auftragsabwicklung in einem Fertigungsunternehmen) unter Einsatz eines kommerziellen ERP-Systems. Als Trainingssysteme wird das in der betrieblichen Praxis weit verbreitete System SAP ERP des Unternehmens SAP AG eingesetzt. Im Rahmen der Laborübung beschäftigen sich die Studierenden hauptsächlich mit den Modulen MM (Materialwirtschaft) und PP (Produktionsplanung). Die Übungen basieren auf den von der SAP Academic Alliance entwickelten Fallstudien, die in der akademischen Ausbildung weit verbreitet sind. Grundlage der Fallstudien ist das fiktive Beispielunternehmen Global Bike Incorporated (GBI), das an verschiedenen internationalen Standorten Fahrräder produziert.

Gliederung der Veranstaltung

- Theoretische Einführung in das System SAP ERP und Übungen zum grundlegenden Umgang mit dem System (Anmeldung, Benutzerführung, Navigation, Nutzung der Hilfsfunktionen)
- Theoretischer Hintergrund zu den Fallstudien und zur Übungsfirma „Global Bike Incorporated“
- Anlegen der benötigten Stammdaten
- Abwicklung des Auftragsprozesses gemäß den Vorgaben der Fallstudie und Bearbeitung der Aufgabenstellungen zur Fallstudie
- Dokumentation der SAP Fallstudie und Beantwortung ausgewählter Fragestellungen zum System SAP ERP in einem Laborbericht
- Wissenstest zur Fallstudie und zum System SAP ERP (Multiple Choice Moodle Test)
- Voraussetzungen zum Bestehen des Labors: 1. Laborbericht fristgerecht abgenommen, 2. Wissenstest bestanden

Lernziele der Veranstaltung und deren Beitrag zu den Programmzielen

Programmziele	Lernziele der Veranstaltung
Nach Abschluss des Programms sind die Studierenden in der Lage,...	Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,...
1 Fachwissen	
1.7 ...ihr solides Grundwissen in Informatik nachzuweisen.	...IT-gestützte Prozesse und Aufgaben aus der Materialwirtschaft und Auftragsabwicklung umzusetzen. Sie beherrschen die Auftragsabwicklung eines Auftragsfertigers und kennen sich mit der Anlage von Stücklisten und der Durchführung einer Materialbedarfsplanung aus.
2 Digitale Kompetenzen	
2.1 ...relevante, in der betrieblichen Praxis eingesetzte IT-Softwaretools und deren Funktionen zu kennen und zu verstehen und verfügen über ein Grundverständnis für digitale Technologien.	... mit einem ERP-System (in der Veranstaltung verwendetes System: SAP ERP) umzugehen (aufgrund der Bearbeitung mehrerer Standard Fallstudien mit Fokus auf Prozesse der Materialwirtschaft und der Fertigung).
2.2 ...die im betrieblichen Umfeld vorzufindenden Informationssysteme effektiv zur Problemlösung zu nutzen.	... mit einem ERP-System (in der Veranstaltung verwendetes System: SAP ERP) umzugehen (aufgrund der Bearbeitung mehrerer Standard Fallstudien mit Fokus auf Prozesse der Materialwirtschaft und der Fertigung).
2.3 ...digitale Technologien zur Interaktion, Kollaboration und Kommunikation effektiv einzusetzen.	... Informationen in Echtzeit zu teilen und Geschäftsprozessen verteilt gemeinsam zu bearbeiten.
2.4 ...im professionellen Umfeld digitale Technologien verantwortungsbewusst einzusetzen.	...die Möglichkeiten und Grenzen der Automatisierung von Geschäftsprozessen durch den Einsatz eines ERP Systems einzuschätzen.
3 Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten	
4 Ethisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit	
5 Kommunikations- und Teamfähigkeit	
6 Internationalisierung	
6.2 ...sich im internationalen Geschäftsleben professionell zu artikulieren.	... eine weit verbreitetes ERP Systems zu nutzen.
6.3 ...erfolgreich Bewusstsein für inter-kulturelle Unterschiede zu zeigen.	...inter-kulturelle Unterschiede, die bedeutsam sind für den Einsatz betrieblicher IS, zu verstehen und zu berücksichtigen.

Lehr- und Lernkonzept

Das Labor stellt eine Ergänzung zur Lehrveranstaltung Business Information Systems (BAE2491) dar. Es dient sowohl der Vermittlung weiterführender theoretischer Konzepte von betrieblicher Standardsoftware als auch dem Gewinnen erster Erfahrungen im Umgang mit betrieblicher Standardsoftware am Beispiel des kommerziellen Softwareprodukts SAP ERP. Die durchzuführenden Übungsaufgaben am SAP ERP-System sind als Fallstudie organisiert, bei der es um die Abwicklung eines Auftragsprozesses in einem Fertigungsunternehmen geht. Der betriebswirtschaftliche Hintergrund zur Fallstudie ist in einem separaten Dokument erörtert. Die Studierenden sollen sich im Selbststudium mit dem Hintergrund vertraut machen. Neben den praktischen Aufgaben sind auch Theoriefragen zur Fallstudie und zur Systembenutzung zu beantworten. Alle Aufgabenstellungen und ggf. weiterführende Hinweise sind in einem Aufgabenblatt zusammengefasst.

Das Aufgabenblatt mit der SAP-Fallstudie ist von den Studierenden (ggf. in kleinen Teams) vollständig zu bearbeiten. Die Ergebnisse sind in einem Laborbericht, gemäß vereinbarter Vorgaben, zu dokumentieren. Der Laborbericht muss fristgerecht vorgelegt werden und wird einer kritischen Prüfung unterzogen.

Die kontinuierliche Bearbeitung der Laboraufgaben ist eine unabdingbare Voraussetzung für den Lernerfolg.

Die Lehrenden stehen als Gesprächspartner zur Verfügung und geben Unterstützung und Ratschläge. Die Kommunikation erfolgt im persönlichen Gespräch oder über E-Mail.

Literatur und Kursmaterialien

Sämtliche Lehrunterlagen sind im eLearning System der Hochschule im entsprechenden Kurs zu finden.

Weiterführende Literatur z.B.: Gerhard Keller, Klaus Weihrauch, Jörg Dickersbach: Produktionsplanung und -steuerung mit SAP, Stuttgart, 2006

Leistungsnachweis

Übungsaufgabe

Nach erfolgter Einweisung in die Laborumgebung und die Gesamtaufgabenstellung sollen von den Studierenden die Aufgaben entsprechend dem Laborzeitplan bearbeitet werden. Es herrscht Anwesenheitspflicht an allen Laborterminen. Die Arbeitsergebnisse sind kontinuierlich im Laborbericht der Gruppe zu dokumentieren.

Jedes Teammitglied sollte in allen Aspekten der Aufgabenstellung aktiv mitwirken, um den angestrebten Lernerfolg sicherzustellen.

Der Laborbericht ist fristgerecht vorzulegen. Abhängig vom Ergebnis einer kritischen Überprüfung der Ergebnisse sind von den Studierenden Nachbesserungen am Bericht vorzunehmen, die wiederum erneut einer kritischen Prüfung unterzogen werden.

Neben dem Laborbericht wird zur Lernergebniskontrolle ein Test über alle im Labor behandelten Themen durchgeführt. Es handelt sich dabei um ein Online Test.

Benotung:

Es gibt lediglich die beiden Bewertungsstufen „bestanden“ und „nicht bestanden“. Jede/r Laborteilnehmer/in erhält eine individuelle Leistungsbewertung unter Berücksichtigung des vorgelegten Laborberichts und der individuellen mündlichen Prüfungsleistung.

Zeitplan

Wird rechtzeitig im Moodle-System abgelegt.

Akademische Integrität und studentische Verantwortung

Die Lehrenden begrüßen es, wenn sich die Studierenden über die Inhalte der Lehrveranstaltung austauschen. Wenn Probleme und Fragen auftreten, können Mitstudenten einen wertvollen Beitrag zur Steigerung des eigenen Verständnisses leisten. Gewisse Grenzen existieren beim Austausch von Arbeitsergebnissen zu den Übungsaufgaben. Ein einfaches Übernehmen der Arbeitsergebnisse von Kommilitonen/Innen ist unehrenhaft und entspricht nicht den Regeln akademischen Arbeitens und wird deshalb auch nicht toleriert.

Da die Arbeitsergebnisse im Rahmen der Übungsaufgabe i.d.R. eine Gruppenarbeit darstellen, müssen alle hinter den Ergebnissen stehen. Falls unterschiedliche Meinungen zu einer mangelnden Übereinstimmung führen, muss dies in den Arbeitsergebnissen als abweichende Meinung eindeutig gekennzeichnet werden.

Teamarbeit bedeutet immer, dass alle möglichst gleichgewichtig zum Arbeitsergebnis beitragen. Sogenannte „Trittbrettfahrer“ stören die Zusammenarbeit und müssen mit signifikant schlechterer Bewertung rechnen.

Verhaltensregeln für Studierende

- Halten Sie die Laborordnung ein.
- Verwenden Sie die Labor-PC und die von Ihnen selbst mitgeführten elektronischen Geräte ausschließlich zur Bearbeitung der Laboraufgaben.
- Melden Sie sich als Teilnehmer im E-Learning System (Moodle) spätestens in der ersten Vorlesungswoche an.
- Lesen Sie den Syllabus. Beachten Sie insbesondere, dass während des Semesters Lernerfolgstests durchgeführt werden, die bestanden werden müssen, um weiter am Labor teilzunehmen.
- Kommen Sie vorbereitet in den Unterricht – lesen Sie die jeweiligen Kapitel vorher.
- Kommen Sie pünktlich zur Veranstaltung und gehen Sie nicht früher.
- Arbeiten Sie fair und kooperativ und kontinuierlich in Ihrem Team. Bei schwerwiegenden Problemen sollten Sie den Lehrenden konsultieren.
- Wenn sich das Lehrpersonal an die Gruppe richtet, um z.B. Lerninhalte zu erklären, schenken Sie dem Referenten Ihre volle Aufmerksamkeit.
- Sollten bei den Übungen am System Probleme auftreten, versuchen Sie zunächst selbst eine Lösung zu finden. Erst wenn dieser Versuch scheitert, können Sie sich an das Lehrpersonal bzw. die Hiwis wenden.

Konsequenzen bei Regelverstößen: Uns liegt viel daran, dass die Verhaltensregeln von allen eingehalten werden. Verstöße werden nicht geduldet und sanktioniert. Es wird darauf hingewiesen, dass Sie unter anderem von der weiteren Teilnahme am Labor ausgeschlossen werden können und das Labor dann als „nicht bestanden“ gewertet wird.

[Link zu den Verhaltensregeln für Online-Lehre](#)

Selbstverständnis als Lehrende/r

Wir möchten unseren Teil dazu beitragen, dass Sie einen erfolgreichen Lernfortschritt realisieren und ein Verständnis für die praktische Bedeutung der Lerninhalte bekommen. Verständnisfragen sollten möglichst gleich während des Unterrichts gestellt werden. Ebenso sind Ihre Kommentare, die dem Lernfortschritt aller dienen, herzlich willkommen. Unser Ziel ist es, dass Sie die Veranstaltung erfolgreich abschließen können, allerdings liegt der wesentliche Teil der Arbeit bei Ihnen.

Ihr Lernen ist uns ein Anliegen, dabei möchten wir Sie unterstützen. Falls Sie mit der Lehrveranstaltung irgendwelche Probleme haben oder sich Fragen ergeben, sollten Sie uns ansprechen bzw. eine E-Mail senden. Wir werden zeitnah antworten und falls notwendig einen Termin mit Ihnen vereinbaren.

Sonstige Informationen

Sprache:

Deutsch

Lernergebnisse:

Die Studierenden

- verstehen den kompletten Auftragsprozess im Unternehmen und die dabei anfallenden Datenmanagement Aufgaben
- verstehen wie die Auftragsabwicklung in Unternehmen grundlegend auf Basis von betrieblicher Standardsoftware durchgeführt wird
- verfügen über erste Basiskenntnisse im Umgang mit einem ERP-System
- kennen die in einem ERP System vorliegenden Stammdaten
- kennen grundlegende IT-Konzepte von ERP-Systemen
- können die grundlegenden Möglichkeiten der Automatisierung von Geschäftsprozessen durch den Einsatz eines ERP Systems erklären